



Protokoll | Niederschrift

Bauausschuss

14. November 2024, 16:00 Uhr

öffentlich

Bürgersaal

Vorsitzender Daniel Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

TOP 1

Turnhallen-Dach der Südend-Grundschule instand setzen

Vorlage: 2024/1093

Herr Stadtrat Müller erklärt, dass der Antrag gestellt wurde, da im jetzigen Zustand kein Sportunterricht möglich ist. Die Aussicht, dass 2028 mit den Baumaßnahmen für einen Neubau begonnen wird, wird aufgrund des Haushalts, insbesondere des Investitionshaushalts bezweifelt. Im Fazit gibt es perspektivisch für mehrere Jahre keinen Sportunterricht. Eine Verteilung auf andere Hallen ist komplex und da diese auch belegt sind, gibt es erhebliche Zweifel, dass dies möglich ist. Daher wurde der Antrag zur Instandsetzung gestellt, damit der Sportunterricht stattfinden kann, bis der Neubau umgesetzt ist. Die Stellungnahme der Verwaltung zeigt keine auf Dauer praktikable Lösung auf. Daher soll der Antrag an den Gemeinderat übertragen werden.

Frau Stadträtin Lorenz merkt an, dass bei einer weiter entfernten Interimslösung durch Hin-, Herfahren mit Bus oder Straßenbahn und Umziehen lediglich 15 min Sportunterricht übrigbleiben. Sie fragt, ob nicht eine einfachere Interimslösung, z.B. mit einer Plane über dem Hallendach, möglich ist.

Herr Stadtrat Dujmovic sieht, dass höhere Kosten als 60.000 Euro zu erwarten sind. Er fragt, ob bei einer Instandsetzung eine längere Nutzung der Südendhalle möglich wäre und warum nicht doch früher mit dem Neubau begonnen werden kann. Die Grüne Fraktion stimmt überein, dass eine bessere Situation für die Schüler geschaffen werden muss. Eine Antwort der Verwaltung für die Interimslösung wird erwartet.

Frau Stadträtin Uysal stimmt als SPD Fraktion mit dem Antrag überein. Durch den Bildungsplan muss der Unterricht in zumutbaren Räumen stattfinden. Es ist eine

Pflichtaufgabe, hier für eine Interimslösung zu sorgen. Wann ein Neubau kommt, ist unklar und es muss bis dahin eine Lösung geben, damit der Sportunterricht stattfinden kann.

Herr Stadtrat Cramer ist froh, dass die CDU den Antrag gestellt hat. Die Antwort der Verwaltung ist nicht zufriedenstellend und die momentane Situation für Eltern und Kinder nicht tragbar. Der Antrag soll in den Gemeinderat hineingenommen werden. Es sollen Vorschläge gebracht werden, die zeigen, dass man sich kümmert. Bis zum nächsten Gemeinderat soll von der Verwaltung ein Vorschlag gemacht werden, um die Situation zu verbessern.

Herr Stadtrat Pfannkuch sagt, dass für den Gemeinderat die Vorlage ergänzt werden soll. Die Zahlen sind ohne Kostenvoranschlag nicht konkret genug. Es steht nichts drin, wie man konkret die Interimslösung abwickeln möchte.

Herr Stadtrat Seidler weist darauf hin, dass auf die Verhältnismäßigkeit geachtet werden muss. Aber wenn der Abbruch 2028 beginnt, ist mit einer Fertigstellung erst 2029 zu rechnen, daher ist eine Interimslösung notwendig.

Frau Stadträtin Akbaba sieht, dass das Thema Instandsetzung Platz einnimmt. Die Grünen würden gerne eine konkretere Antwort für die Interimslösung über die gesamte Zeit bis zum Ende der Baumaßnahme haben.

Herr Stadtrat Gaukel fragt nach den Folgen ohne Investition und ob dadurch 5 Jahre lang kein Sportunterricht stattfindet. Wie ist die Gesamtsituation in der Stadt, da es ja einen Sanierungsstau gibt, und wie sieht die flächendeckende Lösung aus.

Herr BM Fluhrer erteilt zur Beantwortung Frau Sick das Wort.

Frau Sick nennt Fakten zur sachlichen Beleuchtung. Das Schul- und Sportamt hat in der 10 Minuten entfernten Lina-Radke-Halle ein Spielfeld zur Nutzung durch die Südenschule freigemacht und ist in Diskussion mit den Eltern für zusätzliche Betreuungskräfte. Eine Instandsetzung braucht auch Zeit, so dass diese erst Frühjahr / Sommer 2025 ausgeführt werden könnte. Auch eine provisorische Lösung muss die technischen Anforderungen erfüllen. Als öffentlicher Auftraggeber können die Kosten nicht bei einem einzelnen Unternehmen abgefragt werden, sondern werden von dem Amt ermittelt. Eine Instandsetzung wäre frühestens September 2025 nutzbar. Der Neubau steht auf der Investitionsliste für den Haushalt 2026/2027. Der Gemeinderat entscheidet über die Aufnahme in den Haushalt 2026/2027. In Presse und Elternbrief ist die Rede von einem Baubeginn 2028. Nach internen Beratungen könnte Mitte 2027 der Abbruch beginnen und die neue Halle im ersten Quartal 2029 in Betrieb gehen, aber nur ohne Störungen. Es werden zwei Hallen abgerissen, auch die Kimmelmannhalle. Seitens Verwaltung wird ein schnellstmöglicher Neubau bevorzugt. Bei einer Instandsetzung würden zu den finanziellen Ressourcen von 150.000 Euro auch materielle und personelle Ressourcen verloren gehen.

BM Herr Fluhrer versichert, dass die Vorlage schriftlich ergänzt wird. Zur weiteren Beantwortung erteilt BM Herr Fluhrer Frau Beer (Schul- und Sportamt) das Wort.

Frau Beer weist darauf hin, dass die Kimmelmannsporthalle auch von der Südenschule genutzt wird, zudem auch der Schulhof in den wärmeren Tagen. Es findet Sportunterricht

statt. Aktuell ab Schuljahr 2024/2025 ist ein Hallenteil der Lina-Radke-Halle für die Südendschule frei. Eine Lösung, die aber von der Schule nicht genutzt wird. Das SuS und HGW sind diesbezüglich und bezüglich ergänzendem Betreuungspersonal bereits im Gespräch mit der Schule.

Herr BM Fluhrer ergänzt, dass somit das Angebot größer ist als angenommen wird.

Herr Stadtrat Müller bittet die Fakten in der Vorlage zu ergänzen, damit der Gemeinderat voll informiert ist.

Herr BM Fluhrer versichert, dass dies erfolgen wird.

Herr Stadtrat Dr. Fechler fragt nach, wie viel Prozent des Sportunterrichts stattfindet.

Herr BM Fluhrer sagt zu, dass die Informationen ergänzt werden. Er merkt an, dass die Messlatte der Forderungen auch mit denen der anderen Schulen verglichen werden muss.

Frau Sick ergänzt, dass die instandgesetzte Halle nur von September 2025 bis Mitte 2027, also nur 2 Jahre, genutzt werden würde. Es wäre dann schwierig, schon 2027 abzurechnen.

Herr Stadtrat Dujmovic fragt nach, ob dann nicht der Abbruch verschoben werden kann.

Frau Sick erläutert, dass dann auch Investitionen in die Kimmelmannsporthalle notwendig wären. Die fachliche Empfehlung, den Ersatzneubau schnellstmöglich umzusetzen und nicht noch in den Bestand zu investieren.

Herr Stadtrat Cramer fragt, ob es vergleichbar mit der Prioritätenliste aller Schulen auch eine Prioritätenliste für die Sporthallen gibt. Stichwort Goethe-Gymnasium.

Herr BM Fluhrer sagt zu, dass diese Liste ergänzt wird.

Der BA hat die Vorlage vorberaten und mehrstimmig für die weitere Beratung im Gemeinderat angenommen.

Ergänzung aus nicht öffentlichem Teil:

Herr Stadtrat Cramer fragt nach, ob der Antrag im Gemeinderat im Dezember oder Januar weiterberaten wird.

Frau Sick erläutert, dass vorab noch das Elterngespräch zur ergänzenden Begleitung stattfinden sollte.

Herr BM Fluhrer stellt in Aussicht, dass der Antrag in den Gemeinderat im Dezember aufgenommen wird.

TOP 2

Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Kernstadt, Kanalauswechslung Durlacher Allee zwischen Veilchen- und Tullastraße

Vergabe der Tiefbauarbeiten

Vorlage: 2024/1094

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der BA hat der Vergabe einstimmig zugestimmt.

Ende: 17:00 Uhr

Karlsruhe, den 15.11.2024

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez. Clemens Roth

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter